

Majestätische Klänge für den guten Zweck

HEILBRONN Landespolizeiorchester Baden-Württemberg gibt in Heilbronn ein Benefizkonzert

Von Franziska Bänsch

„We are the world“: Unter diesem Motto steht am Freitagabend das Benefizkonzert des Baden-Württemberger Polizeiorchesters in der Kilianskirche in Heilbronn zugunsten der Nord- und Südstadtkids, einer Organisation der Heilbronner Diakonie. Unter der Leitung von Chefdirigent Professor Stefan R. Halder gibt das Orchester regelmäßige Benefiz-, Gala- und Kirchenkonzerte. „Die Integrationsarbeit ist uns sehr wichtig“, so der Dirigent in einer seiner Ansprachen, „das hält schließlich die Gesellschaft zusammen.“

In einem Grußwort bedanken sich Diakoniemitglied Raphael Hof-

„Es gibt keinen besseren ersten Kontakt zur Polizei als durch dieses Orchester.“

Stefan Halder

mann und Katrin Geih, Leiterin der Mitternachtsmission, noch einmal bei Innenminister Thomas Strobl, durch dessen Initiative der Besuch des Landespolizeiorchesters erst möglich wurde. Auch OB Harry Mergel und Polizeichef Fred Söhner sind gekommen.

Vielseitig „Sehr unterhaltsam und vielseitig.“ So beschreibt Chefdirigent Stefan Halder das Programm des Orchesters im Vorhinein. Dass er mit dieser Anmoderation nicht zu viel versprochen hat, zeigt sich auch in der eindrucksvollen Stille, der Begeisterung und dem folgenden Applaus des Publikums. Bei den elf Stücken aus sechs Werken ist von Händel bis Bernstein eine große Vielfalt geboten. Die majestätischen Klänge des Bläserorchesters wirken besonders gut in den großen und hohen



Das Landespolizeiorchester überzeugt mit vielseitigen Stücken und beeindruckenden Klängen unter der Leitung von Stefan R. Halder (vorne).

Foto: Franziska Bänsch

Räumen der Kilianskirche. Dirigent Halder leitet an diesem Abend nicht nur das Orchester, sondern führt auch die Moderation und erläutert dem Publikum die ausgewählten Stücke und die Arbeit der Landespolizei selbst. Denn auch bei der Polizei sei die Vielfalt und Integration ein großes und wichtiges Thema: „Allein unser Orchester besteht aus 15 verschiedenen Nationen“, verrät der Polizeidirigent.

Beeindruckt Dass der Abend und das Konzert mehr als gelungen sind, finden auch die Zuschauer: „Eindrucksvoll und überwältigend“ ist die erste Reaktion von Rosemarie Schneider. Die Heilbronnerin lebt selbst in der Nordstadt und ist an diesem Abend gemeinsam mit Ehemann Udolf gekommen, da sich beide auch privat sehr für die Arbeit der Nordstadtkids engagieren. „Wir ge-

Süd- und Nordstadtkids

Die Spenden gehen an die **Heilbronner Süd- und Nordstadtkids**. Diese gibt es seit 2004 beziehungsweise 2015. Vor allem Kinder mit Migrationshintergrund, geflüchtete, obdachlose oder anders sozial benachteiligte Kinder kommen in die christlich geführte Or-

hen mehrmals die Woche zu den Kindergarten- und Vorschulkindern zum gemeinsamen Austausch“, erklärt der ehrenamtlich tätige Rentner: „Wir engagieren uns da in einem Mehrgenerationenhaus. Uns ist die Arbeit mit den Kindern sehr wichtig.“

Die Nord- und Südstadtkids sind Teil der Mitternachtsmission der Heilbronner Diakonie. Ihre Arbeit unterstützt Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 26 Jahren

ganisation. Viele suchen Anschluss, brauchen Hilfe in der Schule, in der Familie, bei Sucht- oder Missbrauchsproblemen. Gemeinsam mit ausgebildeten Sozialarbeitern, aber auch vielen ehrenamtlichen Helfern, bietet das Team eine Anlaufstelle. *fmb*

in ganz Heilbronn in den unterschiedlichsten Lebenslagen, bietet Jugendgruppen, Förderprogramme, aber auch individuelle Beratung und Unterstützung bei Problemen aller Art. Gearbeitet wird mit professionell ausgebildeten Sozialarbeitern, es gibt teilweise sogar individuelle Einzelberatungen und Besuche bei den Familien und Kindern daheim. Da sich die Arbeit der Organisation zu 80 Prozent aus Spenden finanziert, freut sich das

Team besonders über Möglichkeiten wie das Konzert an diesem Abend in Heilbronn.

Positive Ausblicke Nach reichlich Applaus und einer Zugabe bleibt dem Dirigenten und seinem Orchester jedoch noch ein Wunsch offen: „Beim nächsten Mal möchte ich hier ganz viele Kinder sehen“, so Polizeidirigent Halder, „Kinder haben so oft Angst vor der Polizei, aber vor Musik braucht keiner Angst zu haben. Es gibt keinen besseren ersten Kontakt zur Polizei als durch dieses Orchester.“ Dass diese Benefizveranstaltung die Heilbronner Nord- und Südstadtkids sehr unterstützt und für viele hilfreiche Spenden gesorgt hat, ist sicher. Und vielleicht kommt das Landespolizeiorchester ja tatsächlich noch einmal nach Heilbronn, um auch die Kids selbst mit ihrer Musik zu begeistern.